

Author: Arnim Lueck

Version: 2004-Jul-02

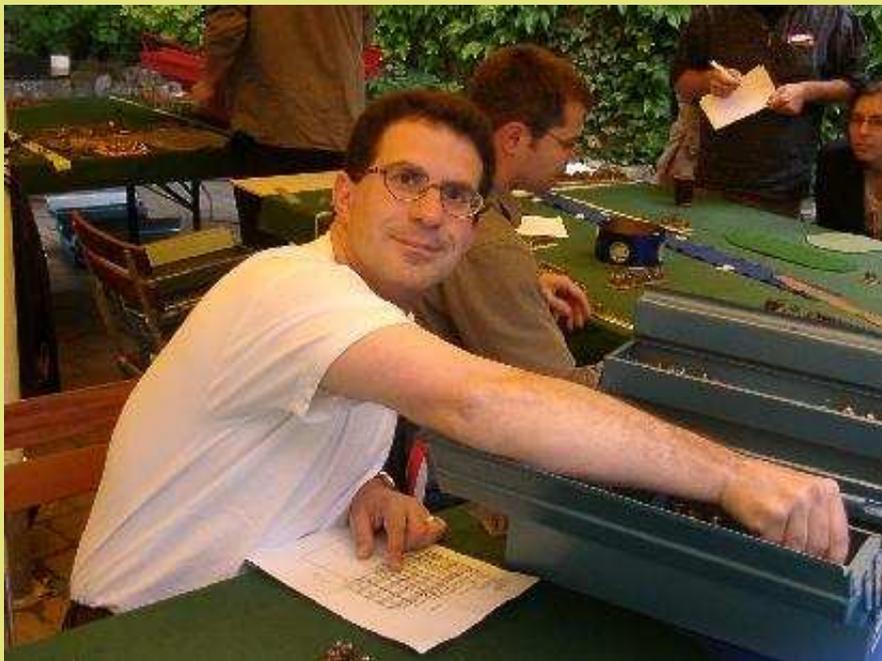
AttritiCon Ulm 2004

Dieses Jahr starteten Marios und Marc mit einer neuen Idee in den Turnierzirkus: der **AttritiCon** sollte einen lang anhaltenden Feldzug oder Krieg simulieren. Dabei müssen Verluste aus den Schlachten durch andere Truppen ersetzt werden. Die Regeln dazu waren etwas komplex aber dank engagiertem Support von Silvana (von Martin mutigerweise auf ein DBM Turnier entführt) noch beherrschbar.

Ich hatte die Regeln nur halb durchschaut und daher meine Armeeliste so aufgestellt, dass trotz Verluste sich keine Änderungen an der Liste ergeben. Also als Grundregel: maximal 50% eines Truppentyps aufstellen. Das ergab bestimmt eine historisch recht plausible Liste. Und immerhin musste ich während des ganzen Turniers nur einen Psiloi durch 2 Horden ersetzen. Andere Spieler mussten ihre Armee durchaus kräftig umstellen.

Ich fuhr also mit meinen Hyksos nach Ulm und hatte zwei Hyksos Generäle dabei, einer mit schwerer Infanterie, einer mit leichter Infanterie und Streitwagen. Ein Aamu Allierter mit vielen Psiloi sorgte dafür, dass ich auch schweres Gelände angreifen oder verteidigen konnte. Ein ägyptischer Allierter war dabei, weil er gerade neu bemalt war. Leider hatte ich in der Woche davor ein paar Miniaturen falsch aufgeklebt und so waren dann doch 5 chinesische Söldner unter den Bogenschützen.

Das Con-Gelände war mal was richtig anderes. Werk 10 der Ulmer Festung stammt aus dem 19. Jahrhundert und die Kasematten bieten viel Platz für einen Con. Da das Wetter sehr schön war spielten wir allerdings meistens draußen. Neben dem DBM Turnier war am Samstag noch ein Warhammer Turnier. Am auffälligsten dabei eine sehr schön gestaltete Skaven Armee.



Marios, einer der beiden Veranstalter

Warm-Up am Freitag

Rolf ist der Mann der das Werk X betreut. Vielen Dank an dieser Stelle erstmal; ich hoffe Rolf hatte ein nettes Wochenende mit uns, so dass wir nächstes Jahr wieder kommen dürfen. Da Yves nicht beide Tage spielen konnte hat er mit Yves ein Team gebildet. Damit er weiß was er da eigentlich tut haben wir Freitag (nach Steak & Salat) erst mal ein Demo mit Hyksos 200AP pro Seite gespielt. Rolf spielt nicht schlecht. Er hat für einen Einsteiger recht gut gesehen wie er seine Truppen effektiv bewegen muss. Die Regeln haben wir das stückchenweise durchgesprochen.



Rolf (der Master der Location) beobachtet Martin

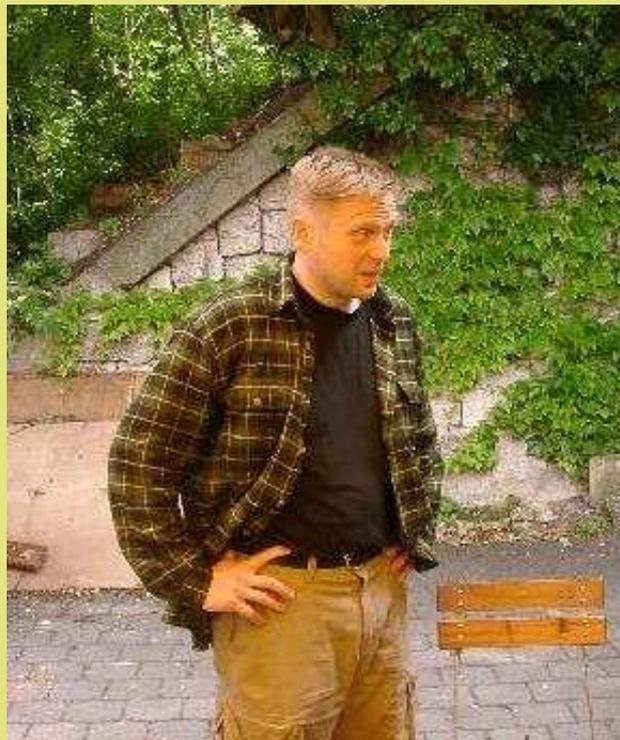
Samstag morgen: Thorsten und 5kg Warbands

aua, seid Baltrum kein Turnier mehr gespielt und gleich wieder gegen Thorsten. Und das auf einem Turnier, das Attrition Regeln hat. Das Spiel verlief vom taktischen eher einfach:

- Er hatte einige Kamele dabei und wollte damit meine Kavallerie wegfressen. Die Kavallerie entwichte, kam vor seine Warband und stand damit leider zwischen meinen Blades und seiner Warband. Da wurde es etwas diffizil hier die Lücken zu stopfen.
- Unerwarteterweise lief es dann so, dass er meine Kavallerie mit Warband F umbrachte während meine Blades (die ziemlich die Hosen voll hatten vor seinen Truppen) etliche der Warband besiegten.
- am Ende waren dann beide Armeen schon etwas wacklig auf den Beinen aber meine eben etwas zittriger als Thorstens Axumiten. 3:0 für den großen Gerechten, aber trotz Verluste keine Änderung an meiner Armeeliste.



Thorsten (ausgeschlafen) befiehlt seine Axumiten zum Angriff



ich konnte ihn wenigstens zum Grübeln bringen

Marc und seine Karthager

Marc hatte noch eine Rechnung offen gegen mich. Wir hatten zuletzt in Bad Urach gegeneinander gespielt. Da hatte er mangels PIPs keine Chance. Heute also die Revanche:

Marc hatte seine Karthager mit zwei großen Speer Phalangen, einer Gruppe Warband im Zentrum und einer Galeere aufgebaut. Etwas Kavallerie als Reserve war noch dabei. Mein Hauptziel war es, die Warband auseinanderzunehmen. Ich dachte auch eigentlich, das ein Angriff mit Bogenschützen auf die Flanke der Warband und gleichzeitige einzelne Psiloiangriffe in die Front diesen Block irgendwann

auseinandernehmen sollten. Aber ich habe es nicht geschafft. Genauer gesagt ich habe dermaßen lange dazu gebraucht und so viele Verluste dabei erlitten, dass es am Ende nicht mehr möglich war das leere Zentrum zu nutzen. Die schwere Infanterie schob sich nur gemächlich hin und her. Und meine Kavallerie hatte keine Möglichkeit, richtig einzugreifen. Somit ein Unentschieden. Die Verluste waren nicht allzuhoch, ich musste ein ägyptisches Psiloi durch zwei Horden ersetzen.



Marc träumt vom Sieg



Daneben kämpft Benno

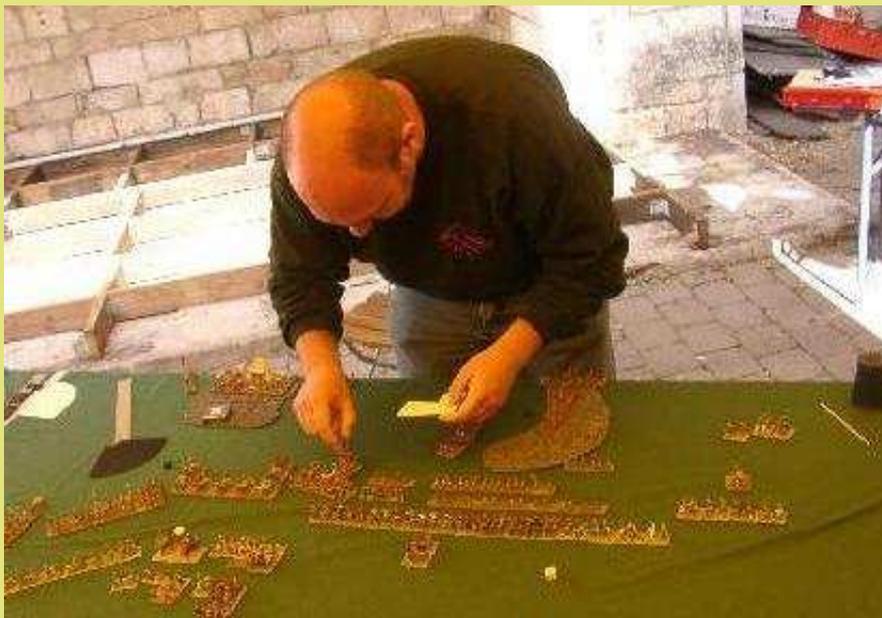
Yves/Rolf und die römische Festung

Yves baute seine Römer kompakt um sein Lager herum auf. Ein kleiner Aufstellungsfehler auf seiner rechten Flanke suggerierte mir die Möglichkeit, seine Formation zu umgehen. Also kämpften beide Hyksos Kommandos auf meiner linken Flanke und rannten in einem leichten Bogen über das ganze Feld. Die Aamu und die Ägypter hatten den Rest des Feldes locker unter Kontrolle. Selbst einen römischen Gegenangriff haben sie souverän gestoppt. Nur leider schafften es die Römer hinter ihren besiegten Linien eine zweite Verteidigungslinie aufzubauen. Die hätte ich vielleicht irgendwann mal knacken können aber nicht mehr heute Nacht. Also reichten sich die Generäle die Hand zum Unentschieden und die Truppen gingen zu Bett. Meine Verluste waren minimal, keine Änderungen an meiner Armee. Bei allen anderen hatte sich die Aufstellung mittlerweile durchaus drastisch geändert. Insbesondere leichtere Warband kam bei einigen Listen schnell in den roten Bereich, wo sie nicht durch gleichartige Truppen ersetzt werden konnte.

Sonntag vormittag: Tilmann und seine Skythen

Oh das war ein blödes Spiel. Ich hatte (als Verteidiger) ein paar nette Geländeteile legen können. Meine linke Flanke war jedoch nur Grasland. Da dachte ich mir, dass wir dort nur einen kleinen Köder für Tilmanns Skythen auslegen. Einen Sumpf zu meiner Rechten wollte ich mit den Aamu Plänklern angreifen.

Nach der Aufstellung sah es denn eigentlich gar nicht soo schlecht aus. Tilmanns indische Elefanten standen gegen meine Bogenschützen und Auxilia, seine Bögen gegen meine Kavallerie und auf der offenen linken Flanke konnte ich mich ins schwere Gelände retten. Nur leider habe ich unkonzentriert gespielt und normal viele PIPs gewürfelt während Tilmann Glück hatte mit den PIPs und das auch sehr konsequent ausgenutzt hat. Wer es nicht verdient gewinnt nix und deshalb hat Tilmann gewonnen und ich nicht. Nach diesem Spiel wäre dann auch meine Armee in der Form nicht mehr existent gewesen. Aber die anfängliche Idee auf allen Truppentypen 50% Reserve zu haben hat das Turnier bis hierhin perfekt überstanden. Nur leider eben nicht sehr erfolgreich. Wenn ich einmal reich bin kaufe ich mir so'n tragbaren Drucker mit Akku und dann kann ich auch auf dem Turnier neue Armeelisten aufstellen. So von Hand mache ich einfach zu viele Fehler (siehe Bad Urach dieses Jahr).



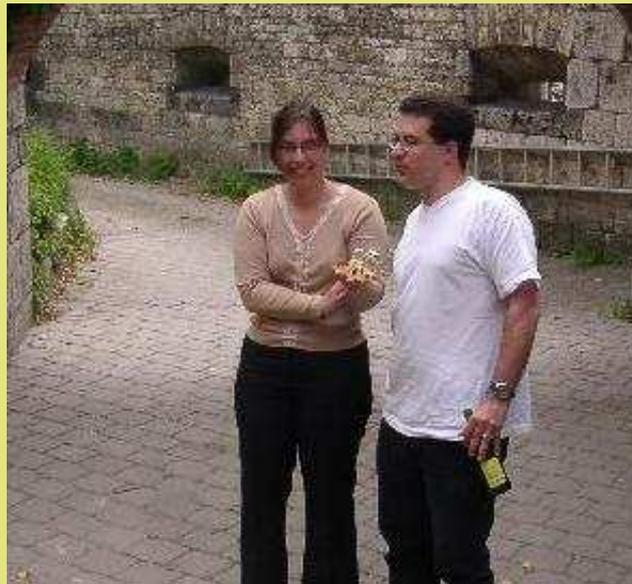
Ich versuche die Lage zu retten



Da seht Euch diese Sche... an, wie kann man so doof spielen?

Siegerehrung

beim AttritiCon gibt es viele lustige Preise. Marios hatte den schönsten Preis eingereicht, Thorsten das Turnier gewonnen, Martin und Tilmann auf den Plätzen 2 und 3. Meine Hyksos aber haben den Preis für die schickste Armee gewonnen (bewertet von DBM und Warhammer Spielern). So hatte ich ein Wochenende lang mäßig bis schlecht gespielt und konnte sogar noch ein Preislein mitnehmen. Sehr versöhnlicher Abschluß, da ich nach dem Spiel mit Tilmann doch etwas unzufrieden mit mir war. Immerhin hat der Preis mich so motiviert, dass heute die allerletzten Schönheitskorrekturen an den Hyksos fertig werden!



Painter of the year: Mr Marios Maiopolous!! Daneben Sylvana, gute Fee des Cons



Soo ein Taag so wunnerschön wie heute

Fazit

Vielen Dank an Marios und Marc für diesen neuen Con Ansatz! Die Idee eines Themen-Turniers gefällt mir sehr gut, die Location ist super und Ulm ist ja auch nicht so weit weg.

Die Stimmung, eine Armee durch einen Krieg mit etlichen Verlusten zu führen ging durch das etwas zu komplexe Regelwerk und mangelnden Support dieser Regeln ein wenig unter. Trotzdem eine witzige Idee, die evtl. nächstes Jahr eventuell durch ein einfacheres System ersetzt wird. Wir saßen zu mittag noch einige Zeit und diskutierten das für und wider etlicher Regelvarianten. Egal, trotzdem ein Ansatz, der weiter verfolgt werden sollte! Bin sehr gespannt wie es denn nächstes Jahr gemacht wird.

Meine Hyksos müssen noch ein wenig üben. Auch diese sehr an den halb-verstandenen Attrition Regeln ausgerichtete Armee war nicht wirklich turniertauglich. Aber kein Problem: jetzt da ich Letzter bin kann es nur aufwärts gehen! Wir sehen uns wieder....